

25.9.2011 search.ch

Enttäuschte Reformer und Opferverbände

Kirchliche Reformgruppen zeigten sich vom Papst enttäuscht. Von ihm sei keinerlei Unterstützung für den von den Bischöfen eingeleiteten Dialogprozess in der unter einem Mitgliederschwund leidenden Kirche gekommen, teilte die "Kirchenvolksbewegung" mit. Das Wort Dialog sei kein einziges Mal gefallen. Dass er dies so ignoriere, sei keine grosse Hilfe für die Kirche. Bereits zuvor wurde das Treffen mit Missbrauchsoffern kritisiert. Das Int. Netzwerk SNAP sprach von einer schönen, aber "bedeutungslosen Geste". Der Papst müsse Kinder schützen und härter gegen "Verbrecher-Priester" vorgehen.

Zuletzt geändert am 25.09.2011